

Verkehrsbericht 2017

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Verkehr

Daten
Fakten
Analysen

Für den eiligen Leser Unfallzahlen und -tendenzen im Kreis Höxter auf einen Blick

| | 2016 | 2.017 | Veränderung | Tendenz |
|-------------------------------|--------------|--------------|-------------|----------|
| Unfälle gesamt: | 4.290 | 4.522 | 232 | ▲ |
| - Unfälle mit Personenschaden | 370 | 397 | 27 | ▲ |
| Verunglückte | 499 | 528 | 29 | ▲ |
| - Getötete | 10 | 2 | -8 | ▼ |
| - Schwerverletzte | 134 | 125 | -9 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 355 | 401 | 46 | ▲ |

| | | | | |
|--|------------|------------|-----------|----------|
| Kinder (unter 15 Jahre) | 40 | 38 | -2 | ▼ |
| - Getötete | 0 | 0 | 0 | ■ |
| - Schwerverletzte | 8 | 9 | 1 | ▲ |
| - Leichtverletzte | 32 | 29 | -3 | ▼ |
| - Schulwegunfälle | 10 | 5 | -5 | ▼ |
| Junge Erwachsene (18-24-Jährige) | 109 | 107 | -2 | ▼ |
| - Getötete | 2 | 0 | -2 | ▼ |
| - Schwerverletzte | 28 | 20 | -8 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 79 | 87 | 8 | ▲ |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 71 | 78 | 7 | ▲ |
| - Getötete | 6 | 2 | -4 | ▼ |
| - Schwerverletzte | 26 | 23 | -3 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 39 | 53 | 14 | ▲ |

Besondere Verkehrsbeteiligungen - Anzahl der Verunglückten

| | | | | |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|----------|
| Fußgänger | 36 | 40 | 4 | ▲ |
| - Getötete | 0 | 1 | 1 | ▲ |
| - Schwerverletzte | 14 | 13 | -1 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 22 | 26 | 4 | ▲ |

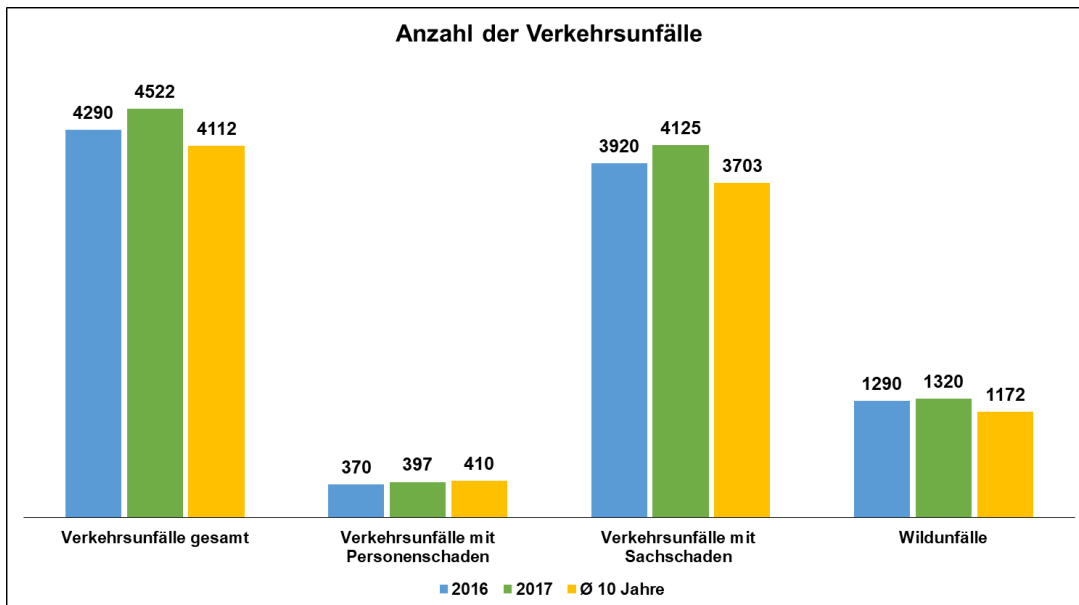
| | | | | |
|-------------------|-----------|-----------|------------|----------|
| Radfahrer | 78 | 68 | -10 | ▼ |
| - Getötete | 4 | 1 | -3 | ▼ |
| - Schwerverletzte | 18 | 10 | -8 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 56 | 57 | 1 | ▲ |

| | | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|----------|
| Motorradfahrer (über 125 ccm) | 68 | 64 | -4 | ▼ |
| - Getötete | 2 | 0 | -2 | ▼ |
| - Schwerverletzte | 30 | 29 | -1 | ▼ |
| - Leichtverletzte | 36 | 35 | -1 | ▼ |

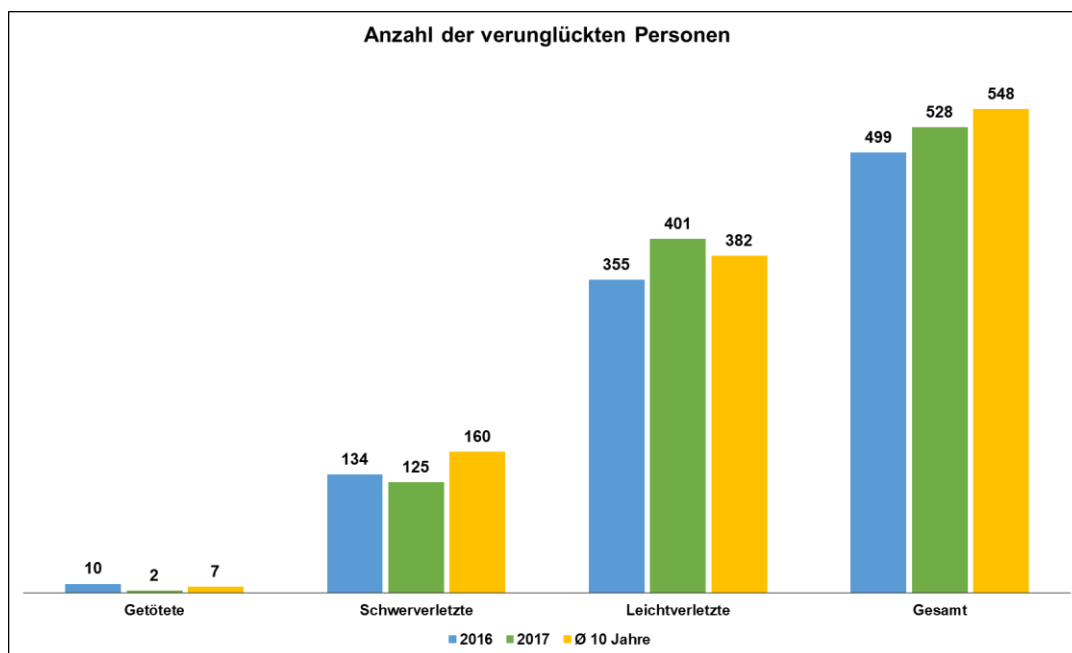


Verkehrsunfälle

Vergleich 2016 zu 2017 (und Längsschnitt 10 Jahre)

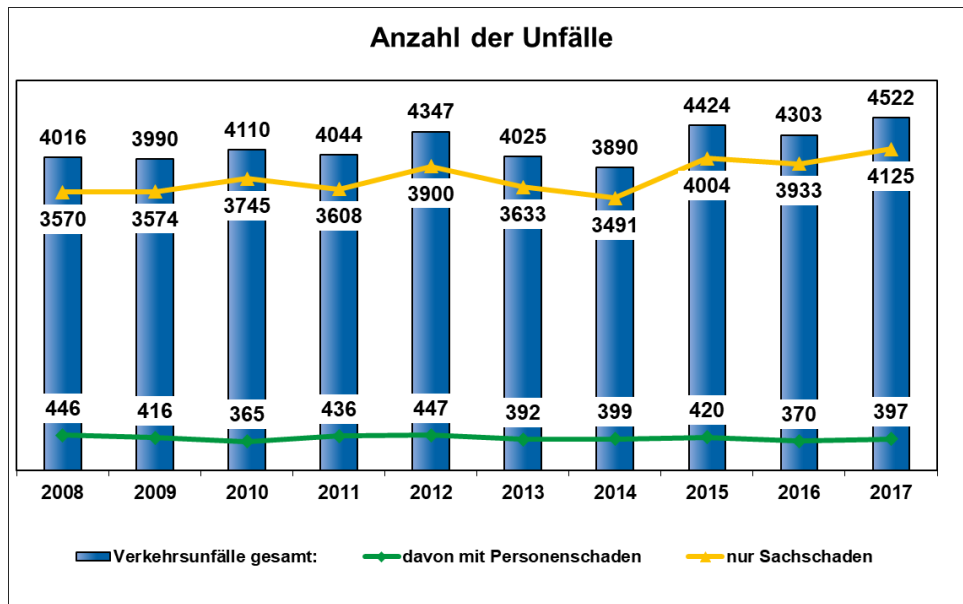


Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 232 Unfälle (5,4 %) gestiegen. In allen Bereichen ist eine Steigerung zu verzeichnen.

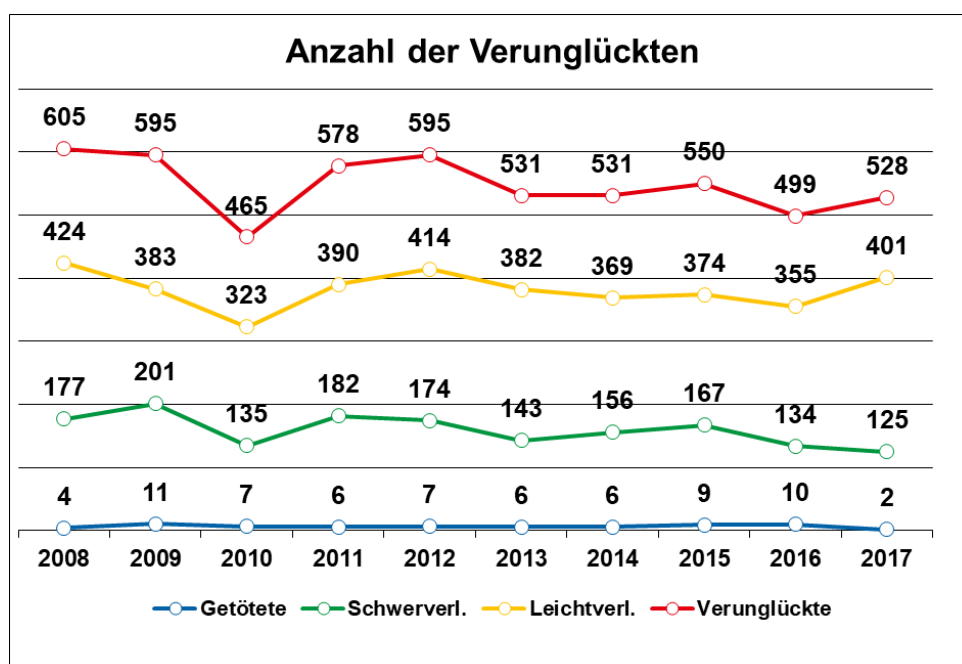


Im Jahr 2017 wurden im Kreis Höxter zwei Menschen im Straßenverkehr getötet; acht weniger als im Jahr 2016. Dies ist die niedrigste Zahl im Kreis Höxter seit Schreibung der Statistik.

Verkehrsunfallentwicklung der letzten 10 Jahre

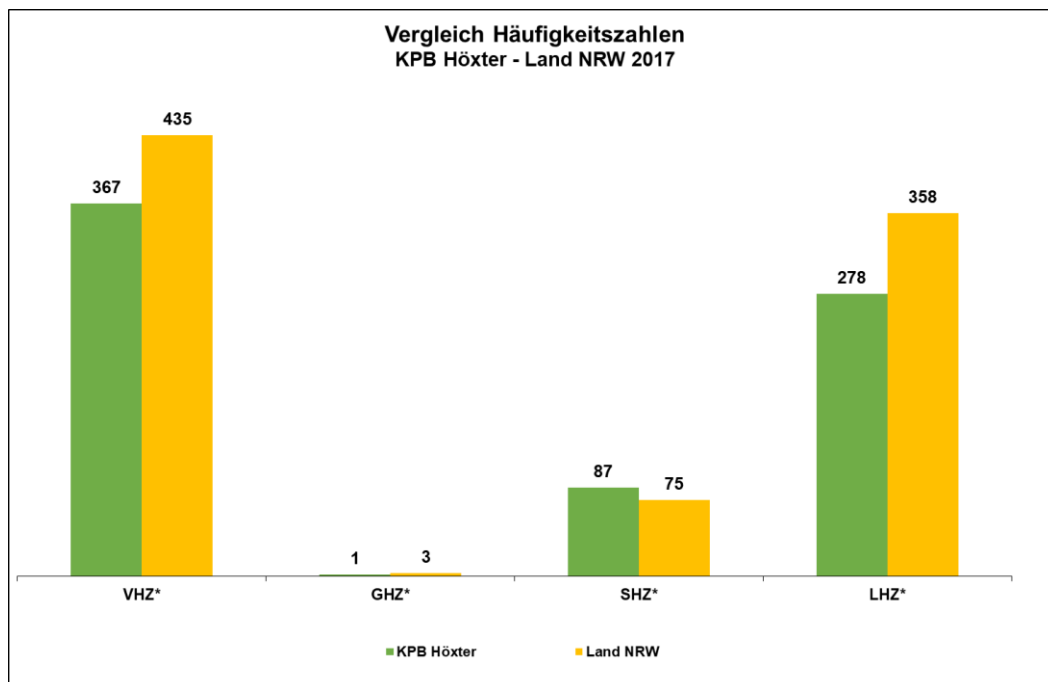


In den letzten 10 Jahren war die Gesamtverunglücktenzahl zweimal niedriger als 2017. Somit kann tendenziell von einer Senkung der Verunglücktenzahl gesprochen werden. Außergewöhnlich niedrig ist die Zahl der getöteten Menschen im Kreis Höxter. Auch bei den Schwerverletzten ist 2017 die niedrigste Zahl der letzten 10 Jahre zu verzeichnen.



Vergleich der Häufigkeitszahlen KPB Höxter – Land NRW – 2017

Die Häufigkeitszahlen sind Relationszahlen (Formel siehe unten). Sie geben nicht die tatsächliche Anzahl der verletzten Menschen wieder. Sie ermöglicht, verschiedene Behörden miteinander zu vergleichen und eine Landesdurchschnittszahl darzustellen. Sie basiert auf der Einwohnerzahl. Andere strukturelle Unterschiede, z. B. ländlich, städtisch, bleiben unberücksichtigt. Im direkten Vergleich verschiedener Behörden müssen also noch weitere Faktoren berücksichtigt werden.



Grundsätzlich ist die Gefahr im Kreis Höxter bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden geringer als im Landesdurchschnitt NRW. Die Wahrscheinlichkeit schwer verletzt zu werden, ist höher als im Landesdurchschnitt.

Die Unfallfolgen „schwer verletzt“ erklären sich teilweise durch das ausgedehnte Landstraßennetz im Kreis Höxter mit den kurvenreichen Strecken, auf denen grundsätzlich 100 km/h erlaubt ist. Unfälle bei höheren Ausgangsgeschwindigkeiten haben eher schwere Folgen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist nicht immer die witterungs- und situationsangepasste Geschwindigkeit.

Formel Häufigkeitszahl

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet:
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

*VHZ = Verunglücktenhäufigkeitszahl (gesamt)

*GHZ = Getöteten-Häufigkeitszahl

*SHZ = Schwerverletzten-Häufigkeitszahl

*LHZ = Leichtverletzten-Häufigkeitszahl

Verkehrsunfälle (VU) mit Getöteten

2017 = 2 Getötete bei 2 VU

2016 = 10 Getötete bei 10 VU

2015 = 9 Getötete bei 9 VU

| Idf Nr.: | Datum Uhrzeit | Örtlichkeit | Beteiligung | Getötet | Alter |
|----------|-------------------------|--|--------------------|-------------|-------|
| 01 | 30.05.2017 08:25 Uhr | Nieheim, Steinheimer Str. / Sägemühlenweg | Pkw / Fahrrad | Radfahlerin | 66 |
| 02 | 29.09.2018 09:07 Uhr | Warburg, Hauptstraße / Sternstraße | Pkw / Fußgänger | Fußgänger | 75 |

Im Jahr 2017 starben bei zwei Verkehrsunfällen zwei Menschen. Sowohl die Radfahlerin als auch der Fußgänger lebten im Kreis Höxter. Manche Menschen glauben, dass eher in der Fremde etwas passiert. Das stimmt nicht: Gestorben wird vor der Haustür.

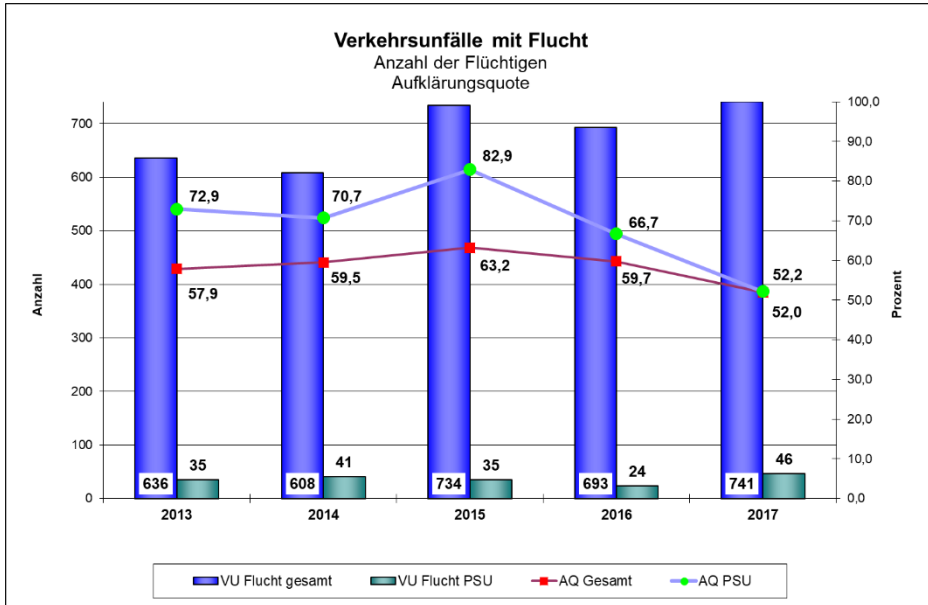
Bezogen auf die beiden Unfälle mit tödlichen Folgen, war das Jahr 2017 für die Kreispolizeibehörde Höxter ein a-typisches Unfalljahr. In den zurückliegenden Jahren ereignete sich der überwiegende Teil der tödlichen Verkehrsunfälle auf Landstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften. Hierbei war häufig auch die gefahrene Geschwindigkeit mitunfallursächlich.

Bei den beiden tödlichen Unfällen in 2017 wurden folgende Unfallursachen festgestellt:

- Fehler beim Abbiegen nach rechts
- Fehler beim Abbiegen nach links

Verkehrsunfälle mit Flucht

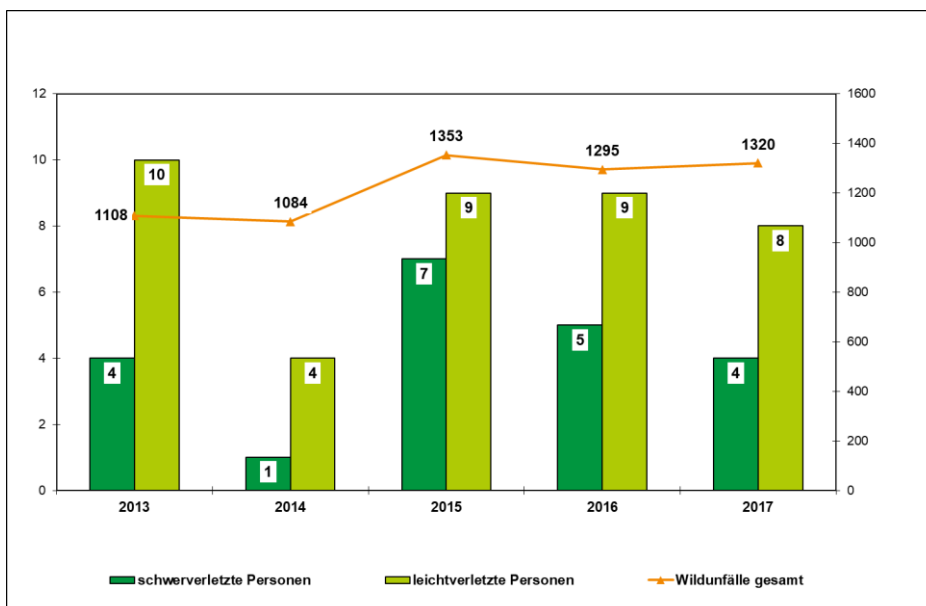
Bei den im Jahr 2017 insgesamt 4.522 polizeilich registrierten Verkehrsunfällen im Kreis Höxter entfernte sich der Verursacher in 741 Fällen, dies entspricht 16,4 %. Jeder sechste Unfallverursacher machte somit nicht die erforderlichen Angaben zu seiner Unfallbeteiligung.



Wildunfälle

Die Anzahl der Wildunfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. 29,2 % der im Kreis Höxter registrierten Verkehrsunfälle sind Unfälle mit Wild. Da hilft nur:

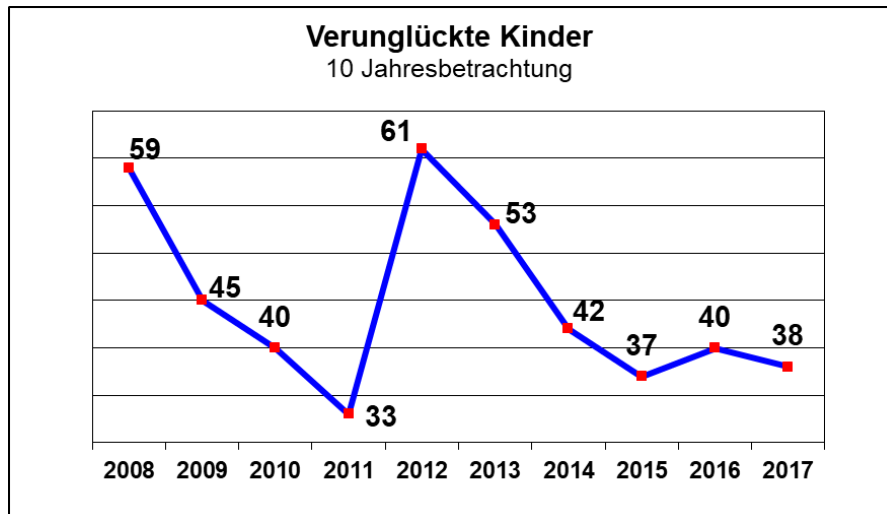
Langsamer fahren in Waldgebieten!



Kinder

Der Anteil von Kindern an der Bevölkerung im Kreis Höxter liegt bei 13,5 %. Bei einer Gesamtbevölkerung von 144010 Einwohnern leben im Kreis Höxter 19.508 Kinder (Stand: 31.12.2015).

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ für Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr in der KPB Höxter gesunken (von 205 auf 195) während sie im Land NRW angestiegen ist (von 272 auf 277).

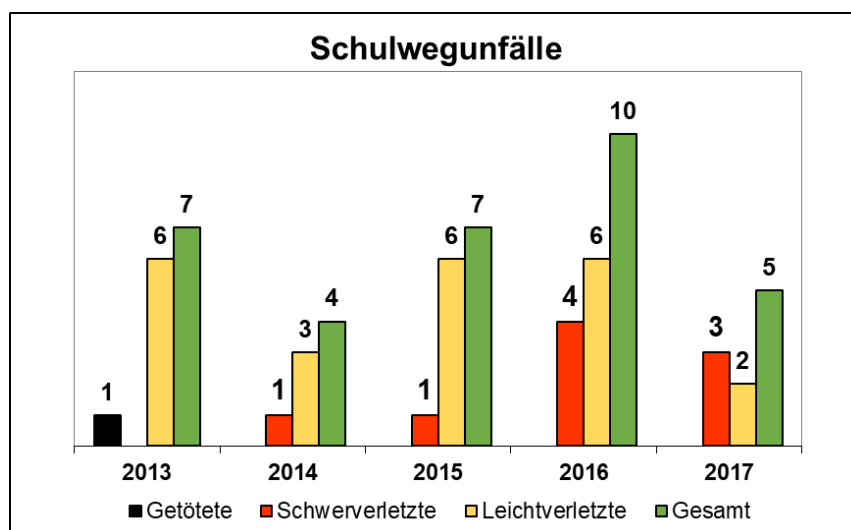


Im Rahmen der aktiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 11 Kinder als Fußgänger
- 10 Kinder als Radfahrer

Im Rahmen der passiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 15 Kinder als Mitfahrer in Personenkraftwagen
- 1 Kind als Mitfahrer auf einem Quad
- 1 Kind als Mitfahrer im Schulbus

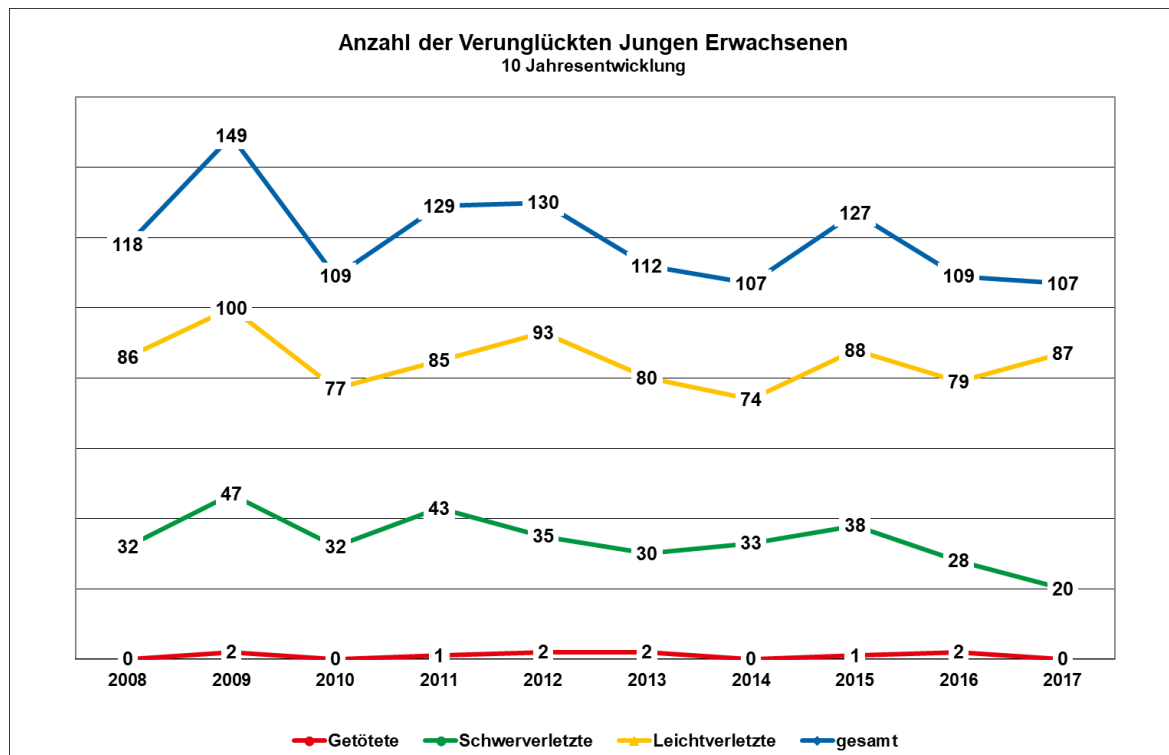


¹ Definition siehe Anlage 1

Junge Erwachsene

Bei 954 (21 %) der insgesamt 4.522 Verkehrsunfälle waren Junge Erwachsene im Alter von 18 - 24 Jahren beteiligt. 758 Unfälle, davon 81 Personenschadensunfälle wurden durch Junge Fahrer verursacht.

20 Junge Fahrer wurden schwer verletzt. Dies ist die niedrigste Anzahl in den letzten 10 Jahren. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ der Jungen Fahrer ist im Land NRW von 892 (Vorjahr) auf 841 gesunken. Im Kreis Höxter war ein Rückgang von 911 (Vorjahr) auf 894 zu verzeichnen.



Von den insgesamt 107 verunglückten „Jungen Fahrern“ waren 86 als **aktive** Verkehrs-teilnehmer unterwegs. 50 der verunglückten Jungen Fahrer waren auch Unfallverursacher.

In diesem 50 Fällen ist allein 28 mal eine nichtangepasste Geschwindigkeit unfallursächlich gewesen.

Die Hauptunfallursachen bei den von „Jungen Fahrern“ im Jahre 2017 verursachten Verkehrsunfällen waren

- 160 mal - nicht angepasste Geschwindigkeit
- 134 mal - Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- 97 mal - ungenügender Sicherheitsabstand

In vier Fällen wurde Alkoholbeeinflussung festgestellt.

Von den aktiv verunglückten „Jungen Erwachsenen“ waren 40 Männer und 46 Frauen.

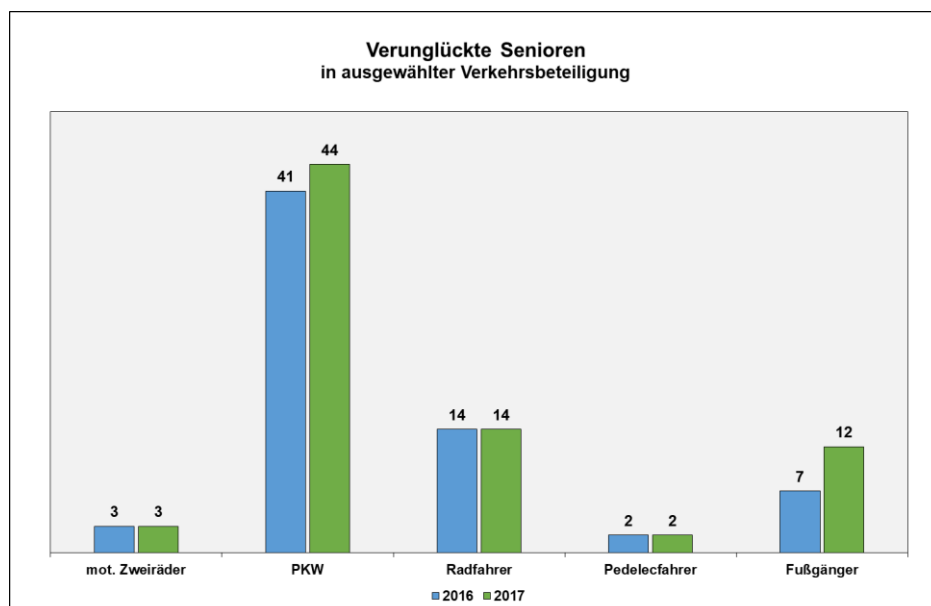
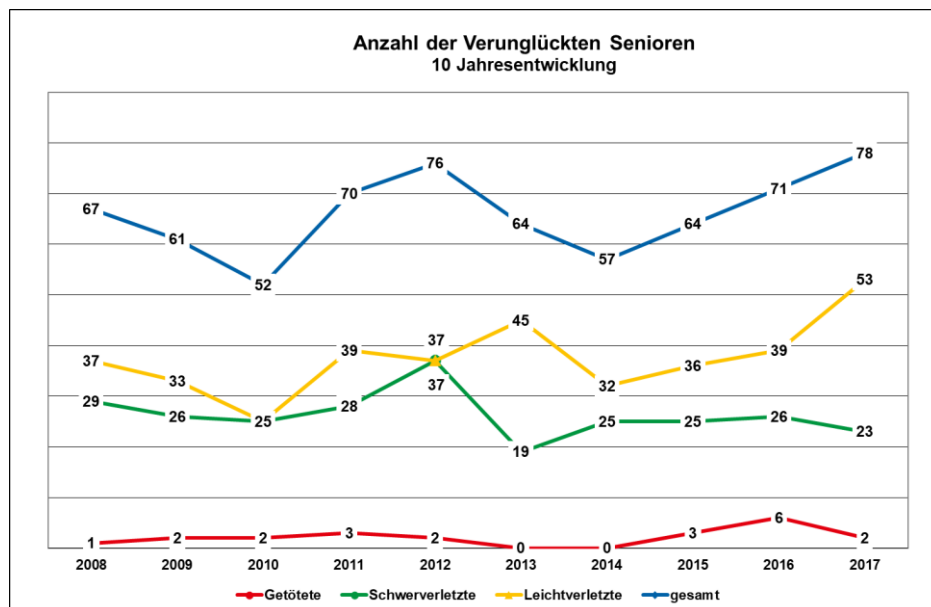
¹ Definition siehe Anlage 1

Senioren

Zur Zielgruppe der Senioren zählt man alle Verkehrsteilnehmer ab dem 65. Lebensjahr.

Im Kreis Höxter gehören 30.908 Personen der Altersgruppe der Senioren an. Bei einer Einwohnerzahl von 144.010 bedeutet dies ein Bevölkerungsanteil von 21,5 %.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ der Senioren ist gegenüber dem Vorjahr im Land NRW gesunken (273 auf 261) während sie in der KPB Höxter angestiegen ist (230 auf 252).

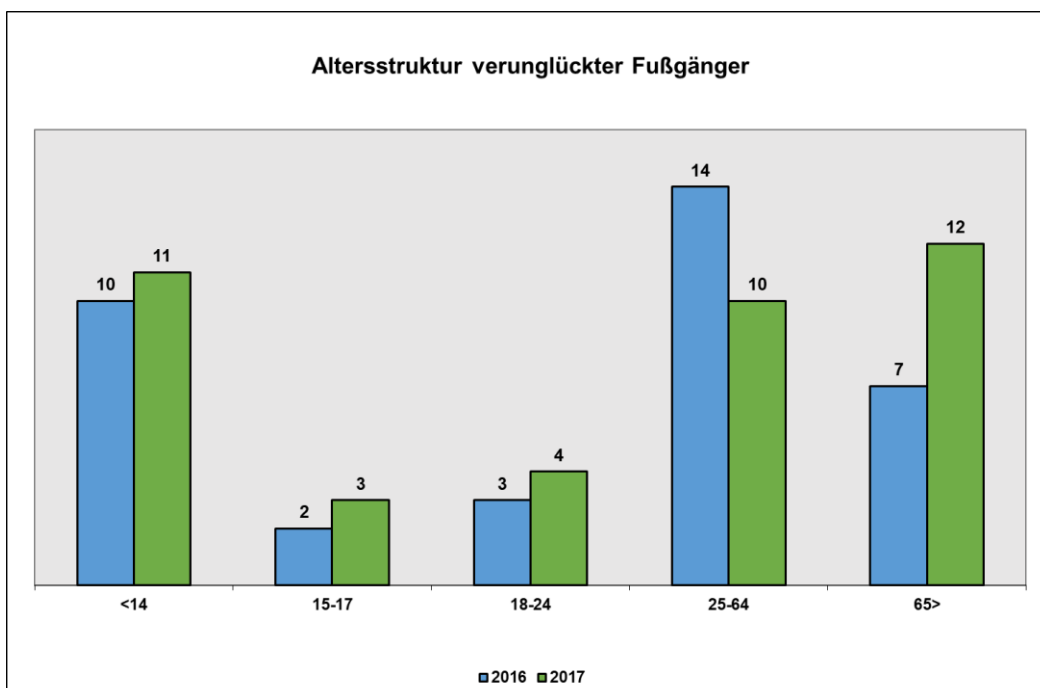
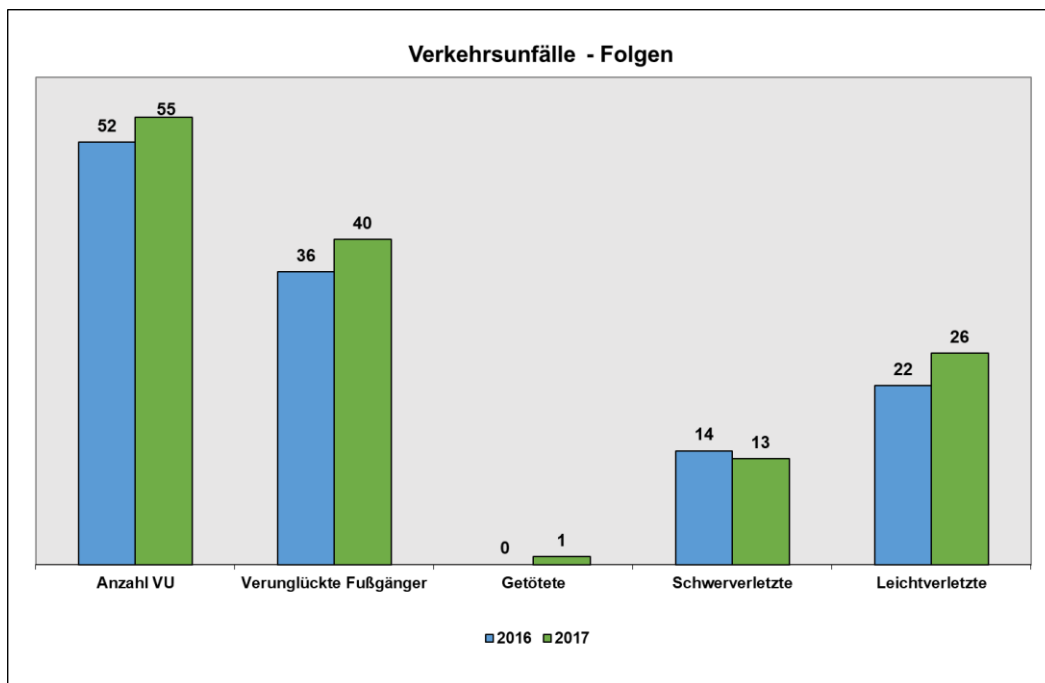


¹ Definition siehe Anlage 1

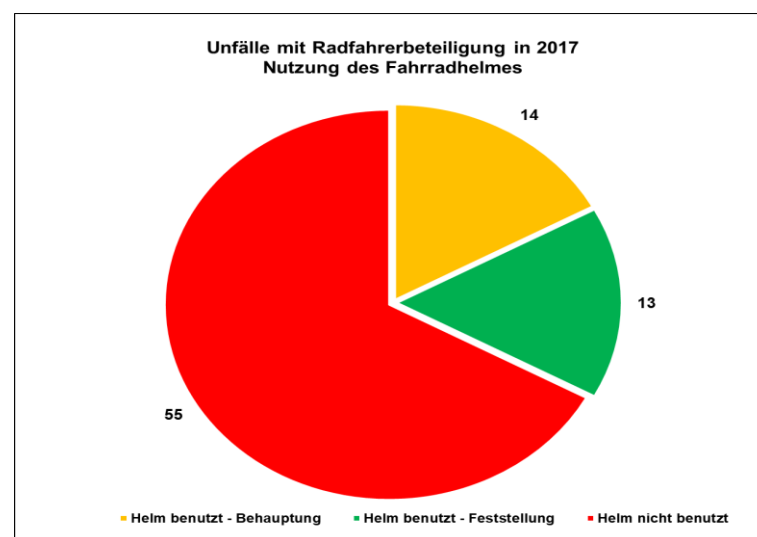
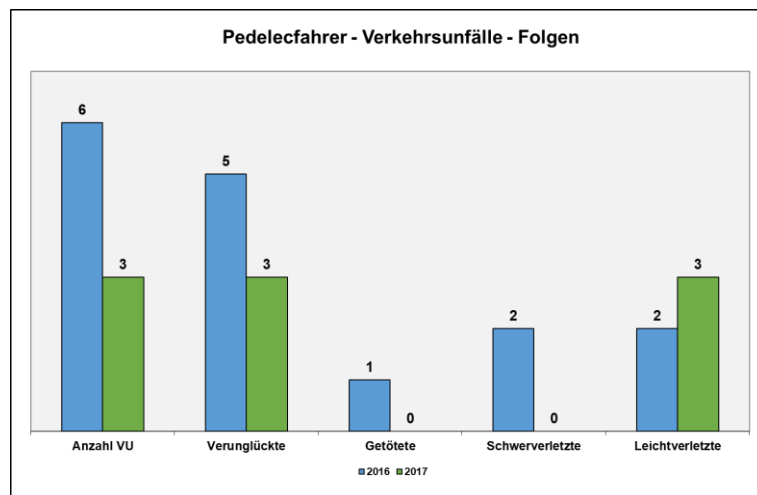
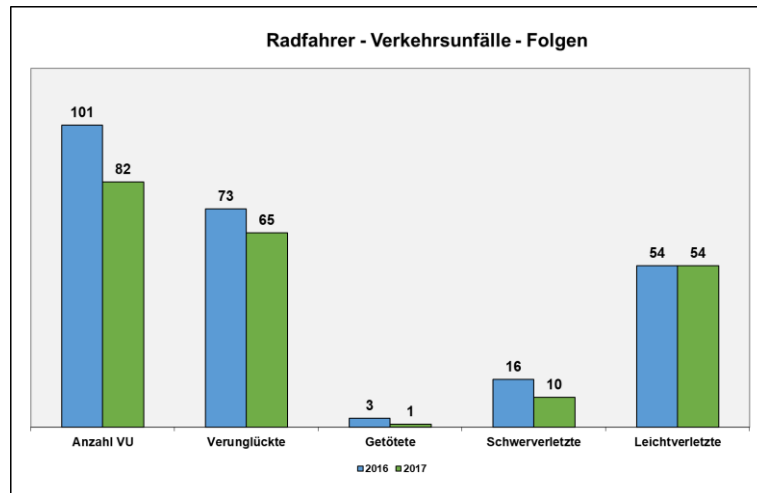
Fußgänger

Fußgänger sind die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer. Werden sie in einen Verkehrsunfall verwickelt, so erleiden sie regelmäßig Verletzungen. Daher ist seitens der Kraftfahrzeugführer gegenüber Fußgängern eine besonders rücksichtsvolle Fahrweise geboten.

Die Gesamtzahl der verunglückten Fußgänger ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Ein Fußgänger wurde tödlich verletzt.

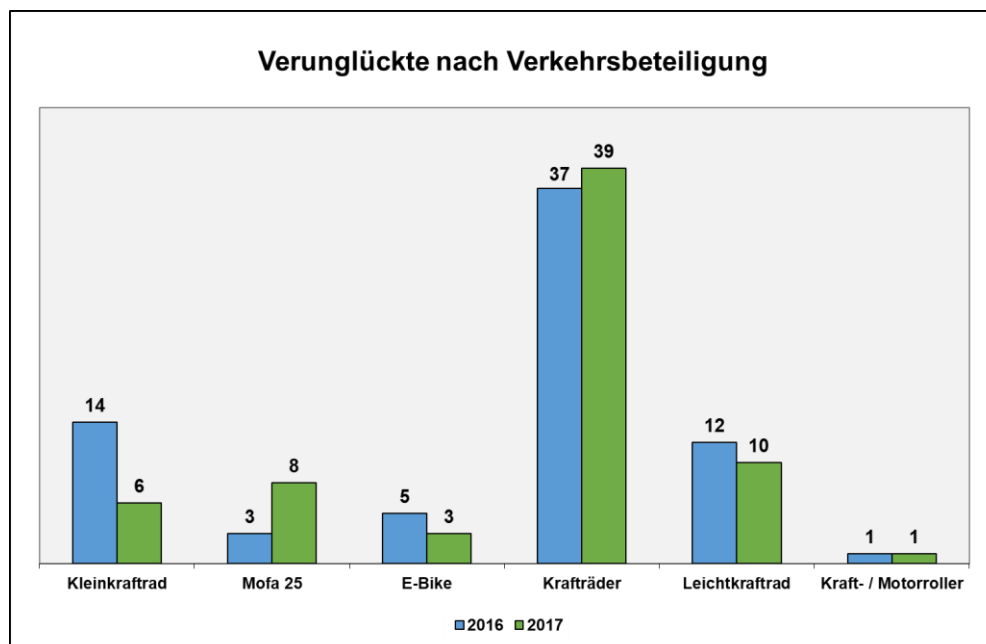
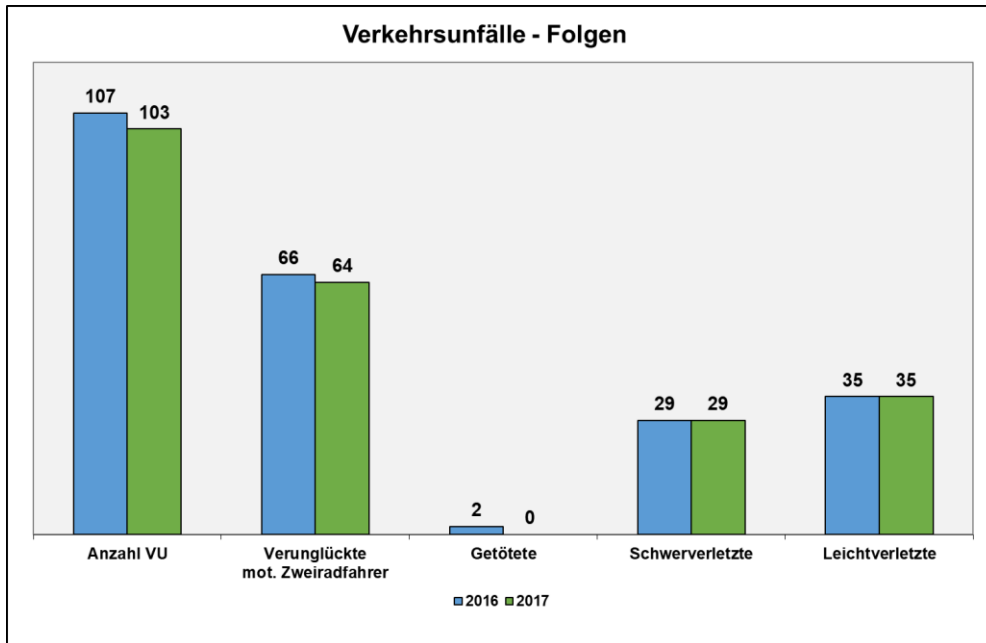


Rad- / Pedelecfahrer



Auch bei der Nutzung eines Pedelec empfiehlt sich das Tragen eines Helmes. Lediglich bei einem der drei Unfälle mit Pedelec Beteiligung in 2017 wurde ein Helm getragen. Bei dem Radfahrerunfall mit Todesfolge hat die verunglückte Radfahrerin keinen Helm getragen

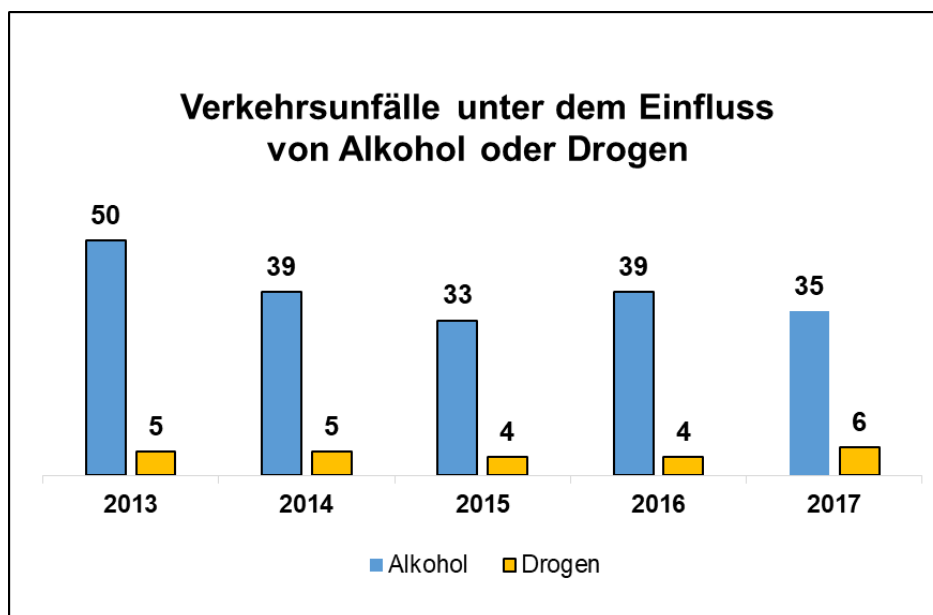
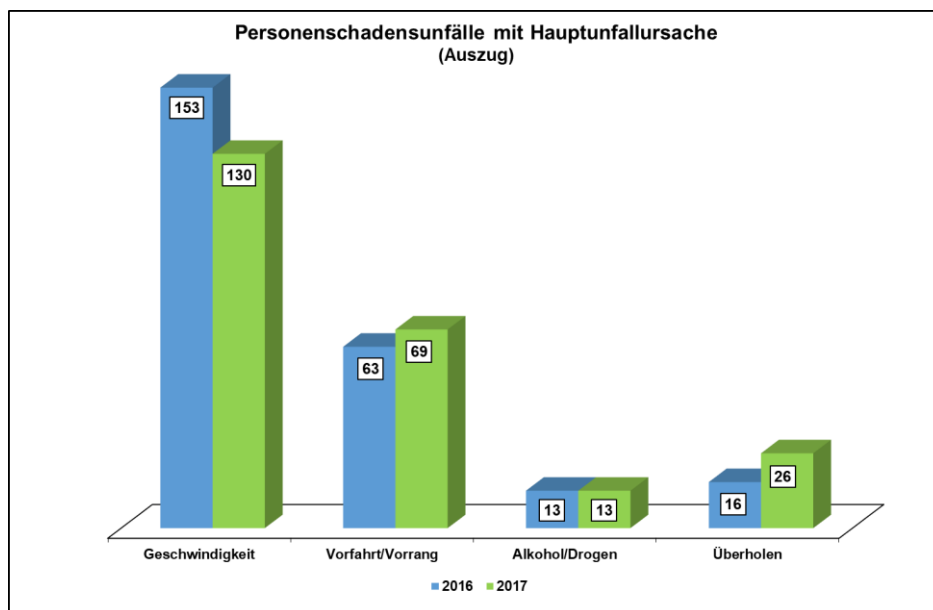
Motorisierte Zweiradfahrer



Am häufigsten verunglücken im Kreis Höxter die Fahrer von Krafträdern (>125 ccm). 15 der 39 motorisierten Zweiradfahrer verunfallten ohne Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer (Alleinunfall). Dabei wurde in 13 Fällen eine nichtangepasste Geschwindigkeit als Unfallursache festgestellt.

Hauptunfallursachen¹ (Auszug)

In 373 Fällen handelte es sich bei dem begangenen Verstoß des Fahrzeugführers um eine Hauptunfallursache, die zum Verkehrsunfall mit Verletzten führte.



¹Hauptunfallursachen sind:

- nicht angepasste Geschwindigkeit oder Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges
- Teilnahme am Straßenverkehr unter Einfluss von Alkohol und / oder Drogen
- Fehler beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel
- Fehler beim Abbiegen / Wenden
- ungenügender Sicherheitsabstand
- falsches Verhalten von Fußgängern
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern



Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle

Verkehrsüberwachungen und die daraus resultierenden Maßnahmen wirken auch nach wissenschaftlichen Erkenntnissen auf Einstellungen und Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer. Insofern ist die repressive Maßnahme eine Form der Prävention.

| | Verwarn- gelder 2016 | Verwarn- gelder 2017 | OWI- Anzeigen 2016 | OWI- Anzeigen 2017 | Straf- anzeigen 2016 | Straf- anzeigen 2017 |
|---|----------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Geschwindigkeit | 13174 | 17412 | 2553 | 2540 | 0 | 0 |
| Telefonbenutzung Kfz / Fahrrad | 57 | 22 | 935 | 714 | 0 | 0 |
| Fehler beim Abbiegen/Wenden | 43 | 35 | 6 | 8 | 0 | 0 |
| Vorfahrt / Vorrang | 41 | 140 | 80 | 177 | 0 | 1 |
| Falsches Verhalten von Fußgängern | 19 | 12 | 55 | 1 | 0 | 0 |
| Falsches Verhalten von Radfahrern | 77 | 82 | 6 | 20 | 0 | 0 |
| Überholen | 66 | 61 | 259 | 199 | 1 | 5 |
| Abstand | 2 | 3 | 5 | 3 | 2 | 0 |
| Alkohol u. andere berauschende Mittel | 0 | 0 | 85 | 103 | 100 | 75 |
| Spezifische Verstöße im gewerbl. Personen- und Güterverkehr | 1 | 38 | 56 | 101 | 0 | 0 |
| Gurtpflicht/ Kinderückhaltesysteme | 1420 | 1254 | 78 | 118 | 0 | 0 |
| Sonstige Verkehrsverstöße | 2082 | 2157 | 1636 | 612 | 151 | 158 |

Fahrradaktionstag

Informieren und Ausprobieren beim Aktionstag der Polizei

Unter diesem Motto stand der vierte Fahrradaktionstag der Kreispolizeibehörde Höxter. Am **Sonntag, den 14. Mai 2017**, bot die Polizei auf der Weserpromenade Höxter ein abwechslungsreiches Programm.

Vielfältige Aktionen und Informationen für die ganze Familie rund ums Thema Fahrrad- und E-Bike fahren wurden geboten

- Eine Fachfirma bot einen Fahrradservice an, E-Bikes konnten getestet werden.
- Codierungen gegen den Diebstahl konnten bei Vorlage des Ausweises und der Kaufquittung vorgenommen werden.
- Abgerundet wurde das Programm mit Infoständen rund ums Rad

Der nächste Fahrradaktionstag der Polizei Höxter ist geplant für
Sonntag, 10.06.2018, 11 bis 17 Uhr,
auf dem Weserradweg in Höhe des Corveyer Hafens.

Motorradaktionstag

Am Samstag, den 06.04.2017 fand der Motorrad-Aktionstag am „Hammerhof“ in Warburg - Scherfede statt. Traditionell ist der Tag verbunden mit der touristischen Biker-Saisoneneröffnungsfahrt der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter.

Getreu dem Motto der Polizei für Biker:

Sicher durch den Kreis Höxter – Keiner kommt um! Alle kommen an!

wurden vielfältige Aktionen und Informationen rund um das Thema Motorradsicherheit präsentiert.

Bei praktischen Bremsen- und Kurventrainings unter professioneller Anleitung lernten die Teilnehmer, das Motorrad unter Beachtung der eigenen Fahreigenschaften sicher im Straßenverkehr zu bewegen. An Informationsständen wurden umfangreiche Tipps und Hinweise zur motorradspezifischen Verkehrssicherheit im Gespräch mit Motorradfahrern der Polizei vermittelt. Videomaterial und die Ausstellung „Straßen – Unorte des Sterbens“ gaben Einblicke in reale Unfall- und Gefahrensituationen. Ausfahrten mit Polizeibegleitung und Ausstellungen zur Motorradsicherheit, Ausstattung und Technik ergänzten das Angebot für Biker.

Der nächste Motorradaktionstag der Polizei Höxter ist geplant für
Samstag, 05.05.2018, 11 bis 17 Uhr,
auf dem „Bikertreffpunkt Tonenburg“ in Höxter - Albaxen.



Unfallhäufungsstellen 2017

Auf Grundlage der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 44 Straßenverkehrsordnung ist die Polizei per Erlass zur Mitarbeit in der Unfallkommission aufgerufen. Die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Straßenbaubehörden und der Polizei mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Straßenverkehrsunfälle zu verhindern.

Aufgabe der Polizei in diesem Zusammenhang ist die Identifizierung von Unfallhäufungsstellen durch Auswertung des Unfallgeschehens anhand bestimmter Richtwerte.

Basis hierfür sind die Unterlagen zu allen von der Polizei aufgenommenen Verkehrsunfällen der letzten 5 Jahre. Die mittlerweile computerbasiert erstellten Unfalltypensteckkarten erleichtern die Suche nach möglichen Unfallhäufungsstellen. Die Analyse des Unfallgeschehens unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und fachspezifischen Zuständigkeiten ist Ziel der anschließenden Untersuchungen durch die Unfallkommissionsmitglieder.

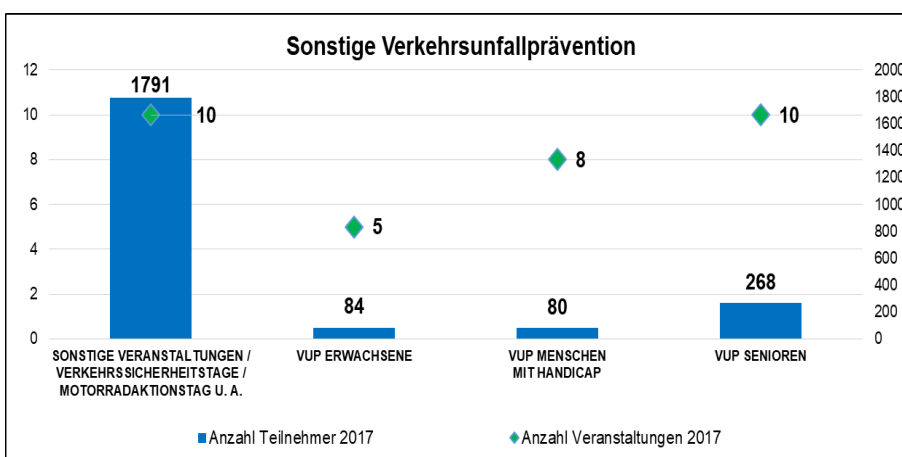
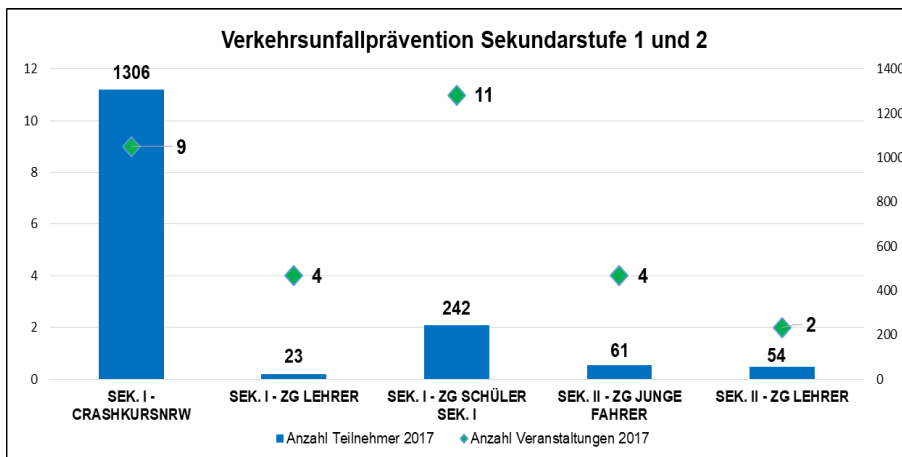
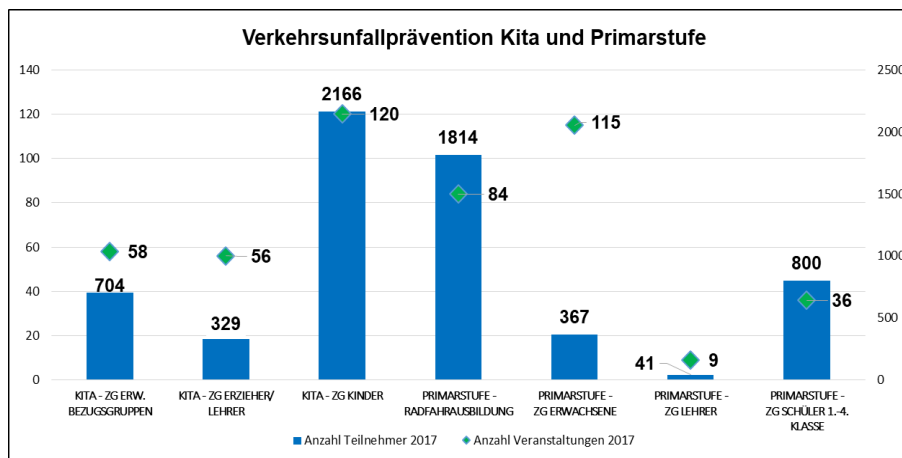
Die jeweiligen Untersuchungsergebnisse werden anschließend im Rahmen einer gemeinsamen Unfallkommissionssitzung erörtert und erforderliche Maßnahmen beschlossen. Die beteiligten Behörden sind an die gemeinsamen Beschlüsse der Unfallkommission gebunden und zu einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen verpflichtet.

Für das Jahr 2017 sind nachfolgende Unfallhäufungsstellen identifiziert worden.

| Nr | Stadt | Straße | Nähere Örtlichkeit |
|----|-------------------|----------------|--|
| 1 | Steinheim | L 823 | Kreuzung K 73 |
| 2 | Steinheim | Gemeindestraße | Kreuzung Sedanstraße, Anton-Spilker-Straße |
| 3 | Brakel | B 64 | Einmündung Abfahrarm zur B 252 |
| 4 | Höxter-Ovenhausen | L 890 | Ovenhausen - Brakel, Gemarkung Peckelsberg Abschnitt 2; Km 1,100-1,600, |
| 5 | Warburg | K 11 | Einmündung Papenheimer Straße / Kuhtrift |
| 6 | Borgentreich | B 241 | Kreuzung L 763 |
| 7 | Höxter | B 64 | Kreuzung L 755, Lütmarser Tor |
| 8 | Warburg | B 7 | Einmündung Abfahrarm zur B 252 |
| 9 | Bad Driburg | L 954 | Gemarkung Nordfeldmark, Abschnitt 8, Km 1,000-1,500, |

Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde Höxte

Das vorrangige Ziel polizeilicher Verkehrsunfallprävention ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minderung ihrer Folgen. Sie wendet sich dabei nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens an alle Alters- und Zielgruppen, in erster Linie aber an besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer wie **Kinder, junge Fahrer** und **Senioren**. Durch diese Zielgruppenarbeit soll das Bewusstsein für die eigene Verantwortung im Straßenverkehr geschärft, positive Verhaltensmuster identifiziert und rücksichtsvolles Verhalten gefördert werden. Seit vier Jahren gehört auch der **Opferschutz** nach schwerwiegenden Verkehrsunfällen zum Aufgabenfeld der Präventionsdienststelle.



Begriffsbestimmungen

Verkehrsunfall

ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

ist gegeben, wenn eine

- Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde
oder eine
- Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde
und
- ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle "nicht mehr fahrbereit" abgeschleppt werden musste.

Beteiligter

- Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann, oder der als Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erleidet.

Getötete

- Personen, die an der Unfallstelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

- Personen, die zur stationären Behandlung länger als 24 Stunden in einem Krankenhaus verblieben sind.

Leichtverletzte

- Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Verunglückte

- Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Mitfahrer

- Personen, die als Insassen / Sozios verletzt oder getötet wurden.

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet:
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der Verkehrsunfälle auf je 100.000 Einwohner darstellt.

Sie errechnet sich wie folgt:
$$\frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

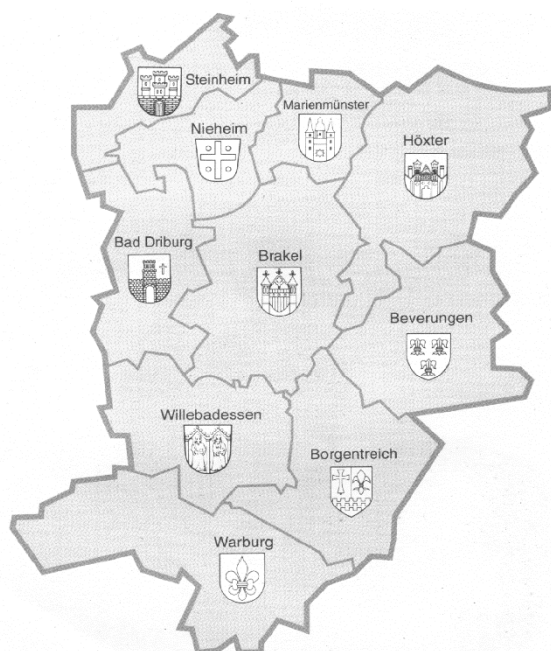
Die Werte der VHZ und der UHZ sind Grundlage für den überörtlichen Vergleich mit anderen Polizeibehörden oder Kommunen.

Unfallgruppen und -kategorien

| Kategorie | Bezeichnung | Schwerste Folge |
|-----------|--|--|
| 1 | Unfall mit Getöteten | Mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer |
| 2 | Unfall mit Schwerverletzten | Mindestens ein schwer verletzter, aber kein getöteter Verkehrsteilnehmer |
| 3 | Unfall mit Leichtverletzten | Mindestens ein leicht verletzter, aber kein schwer verletzter und kein getöteter Verkehrsteilnehmer |
| 4 | Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn = Kriterium Fahrbereitschaft Kfz) | <ul style="list-style-type: none"> • Straftatbestand (auch unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel, vgl. abweichend Kat. 6) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist oder • Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist (bei Ahndung mit VG siehe Kat. 5) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist. |
| 5 | Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol (= unter 0,15mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel | <p>Alle sonstigen Sachschadensunfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz • die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (= mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit oder unklarer Rechtslage) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit • mit Straftatbestand (<u>aber</u>: ohne Alkoholeinwirkung = unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit • mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) |
| 6 | Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille) /anderer berauschender Mittel | <ul style="list-style-type: none"> • Unfallbeteiligter stand unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel und alle Kfz verblieben fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war, gilt Kat. 4) • wie oben und mindestens ein Unfallbeteiligter begeht Unfallflucht |

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand: 31.12.2015



| | |
|----------------------|---------------|
| Bad Driburg | 18 699 |
| Beverungen | 13 442 |
| Borgentreich | 9 497 |
| Brakel | 16 586 |
| Höxter | 29 589 |
| Marienmünster | 5 125 |
| Nieheim | 6 254 |
| Steinheim | 12 922 |
| Warburg | 23 629 |
| Willebadessen | 8 267 |

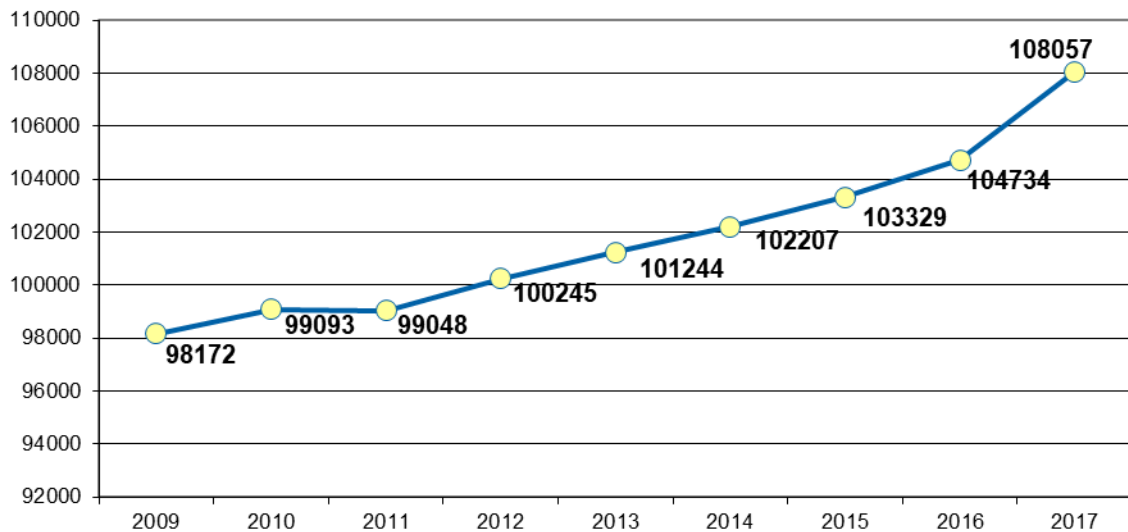
Kreis Höxter 144.010

Einwohnerzahlen - bezogen auf die Wachbereiche

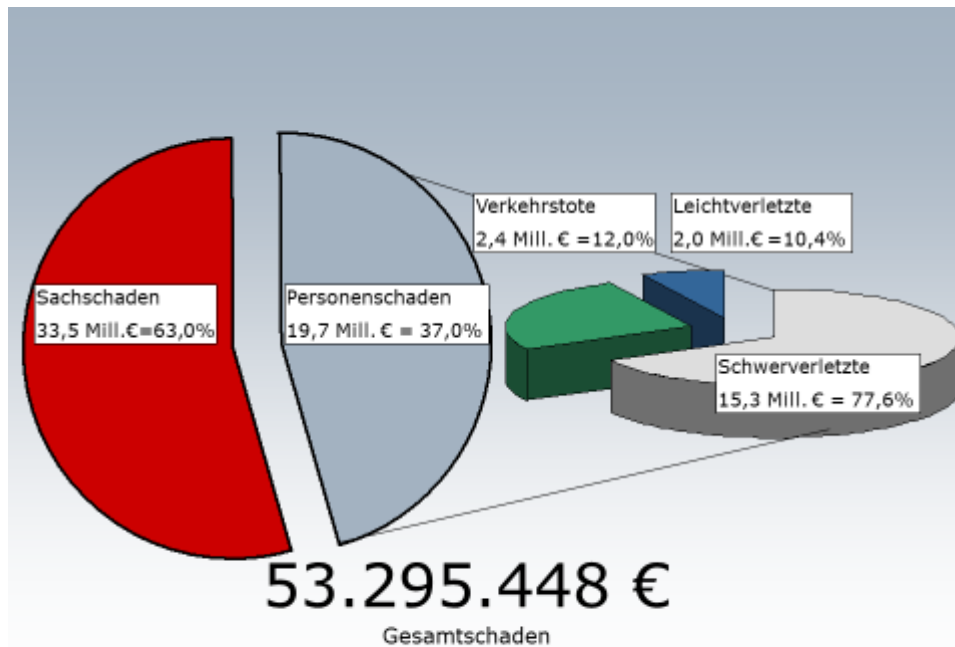
| | |
|-----------------------|---------------|
| PW Höxter | 64.742 |
| PW Warburg | 41.393 |
| PW Bad Driburg | 37.875 |

| Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen zum Stichtag 31.12.2015 für VU-Statistik | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| Bevölkerung | davon: im Alter von bis unter Jahren | | | | | | | | |
| | unter 6 | 6 bis 10 | 10 bis 15 | 15 bis 18 | 18 bis 25 | 25 bis 60 | 60 bis 65 | 65 und mehr | |
| | insgesamt | | | | | | | | |
| Bad Driburg | 18 699 | 925 | 667 | 936 | 610 | 1 324 | 8 784 | 1 213 | 4 240 |
| Beverungen | 13 442 | 623 | 421 | 631 | 472 | 1 032 | 6 102 | 967 | 3 194 |
| Borgentreich | 9 497 | 527 | 370 | 455 | 374 | 858 | 4 418 | 662 | 1 833 |
| Brakel | 16 586 | 940 | 608 | 840 | 619 | 1 490 | 7 687 | 1 076 | 3 326 |
| Höxter | 29 589 | 1 294 | 1 010 | 1 432 | 970 | 2 447 | 13 531 | 2 008 | 6 897 |
| Marienmünster | 5 125 | 212 | 197 | 278 | 200 | 441 | 2 430 | 355 | 1 012 |
| Nieheim | 6 254 | 275 | 219 | 366 | 254 | 523 | 2 901 | 393 | 1 323 |
| Steinheim | 12 922 | 634 | 463 | 686 | 483 | 1 164 | 6 030 | 824 | 2 638 |
| Warburg | 23 629 | 1 132 | 807 | 1 213 | 885 | 1 999 | 11 160 | 1 603 | 4 830 |
| Willebadessen | 8 267 | 493 | 367 | 487 | 318 | 693 | 3 724 | 570 | 1 615 |
| KPB Höxter | 144 010 | 7 055 | 5 129 | 7 324 | 5 185 | 11 971 | 66 767 | 9 671 | 30 908 |

Kraftfahrzeugbestand im Kreis Höxter 2009 bis 2017



Volkswirtschaftliche Kosten von Verkehrsunfällen Kreispolizeibehörde Höxter 2017 in Mio. Euro



*Berechnung der Schadenshöhe für Personen- und Sachschaden nach Basiswerten der Bundesanstalt für Straßenwesen